

der Suche nach einem geeigneten ausrichtenden Verein. Interessierte Vereine mögen sich bitte beim ÖBSV bewerben.

Die ehemalige Präsidentin, Trudy Medwed, war ja in der WA und IFAA sehr aktiv. Folgst du ihr hier nach?

Ich übernehme die IFAA-Delegate-Funktion und bin in Kontakt und Austausch mit der WA. Durch meine Ausbildung zum WAE Coach Level 1 und die laufende Level 2 Ausbildung konnte ich mich bereits gut vernetzen. Zudem werde ich auf internationalen Kongressen und Veranstaltungen das Netzwerk, das Trudy für Österreich aufbauen konnte, erhalten und weiter ausbauen. Ich war auch gerade in Lausanne bei der Eröffnung des WA Archery Excellence Centre und konnte dort gut netzwerken. Hier hat mich Trudy im Vorfeld bereits sehr gut unterstützt und ich werde die internationalen Aktivitäten im Auge behalten und vielleicht das eine oder andere Best Practice Beispiel mit nach Österreich bringen.



NASP startet in Österreich

Mit der Eliteschule „Werk-schulheim Felbertal“ im Salzburger Land startet die erste Schule in Österreich das Programm der NASP (National Archery in School Programm). In dieser Schule erhalten die Schüler auch eine Berufsausbildung und schließen neben der Matura (Abitur) die Ausbildung auch mit einer Lehre ab. Da auch ein Internat betrieben wird, ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung extrem wichtig.

NASP ist ein Programm, das 2001 in den USA gestartet wurde. Dabei wird ein Curriculum für Leh-

rer und Schüler angeboten. Derzeit nehmen über 12.000 Schulen daran teil. Insgesamt wurden bisher mehr als 30.000 Lehrer ausgebildet. Und bei den US-Meisterschaften 2015 waren mehr als 10.000 Teilnehmer am Start.

Hier steht der Bogensport im Vordergrund. Das Durchlaufen einer Ausbildung nach Vorgaben des Verbandes und regelmäßiges Training sind dabei sehr wichtig. Und dies alles mit einem im Konzept und in der Technik einmaligen Bogen: dem Genesis.

Der Lehrer Christian Grö-

mansberger hat sich der Sache angenommen. Unterstützt wird er von Dietmar Vorderegger vom Bogensportverlag, der auch die Ausbildung von ihm und einem Kollegen übernehmen wird. Auch wird er des Öfteren beim Training mit dabei sein.

Die Schule hat bereits das nötige Equipment (Bögen, Pfeile, Pfeilnetz und Scheiben-Dämpfer) angeschafft. Auch eine Turnhalle wurde adaptiert. Es steht also einem Start und einer erfolgreichen Umsetzung nichts mehr im Wege.

Idealerweise sollten mehrere Schulen an diesem Programm teilnehmen. Derzeit ist noch nicht daran gedacht, eine eigene lokale Organisation zu gründen. Das wird erst dann geschehen, wenn genügend Schulen hier mitmachen.

Info: +43-662/64 86 79



Rekord im Bogensport:

Tausende Teilnehmer bei Wettbewerben in unterschiedlichen Ländern.

Turnier mit 100 Zielen

Vier Monate Herausforderung – Die „Feel the Passion Challenge 100“ wurde in einem würdigen Finale beendet. Mit dem Finale am 19. November ist die erste Veranstaltung dieser Art Geschichte. Und es ist eine erfolgreiche Geschichte, wie die Teilnehmerzahl und die Rückmeldungen bestätigen. Die Klassen wurden sehr einfach gehalten. Es wurde nur zwischen Carbon- und Holzpfeilen unterschieden. Die 100 Ziele konnte man auch öfter schießen. Gewertet wurde das beste Ergebnis.

401 Bogensportler mit Wertungsergebnis haben sich in der Ergebnisliste eingetragen. Die zehn Bestplatzierten in jeder Klasse stellten sich dann noch einmal der Herausforderung. In einer Hunterrunde über 10 Stationen wurden die endgültigen Sieger ermittelt. Das Finale wurde direkt beim Bogensportzentrum in Breitenstein, vor zahlreich erschienenem Publikum ausgetragen.

Carbon Damen: Karin Novi
Holz Damen: Erika Wiedner
Carbon Herren: Johann Finberger
Holz Herren: Walter Ruckendorfer

